

# Die „Zündschnur“ lässt das Zündeln nicht

**Für das 50-Jahr-Jubiläum des FC Andelsbuch schrieb Ulli Troy die Jubiläumshymne.**

**EGG, ANDELSBUCH.** (VN-stp) Seit es „Stemmeisen & Zündschnur“ gibt, besteht auch eine enge Freundschaft zwischen den Kickern des FC Andelsbuch und der Wälder Kultband. Jetzt feiert der FCA sein 50-Jahr-Jubiläum - und da war es für **Ulli Troy** Ehrensache, die Jubiläumshymne zu schreiben.

## Auch einen Eigennutz

Seine bereitwillige Zusage hatte auch einen gewissen Eigennutz, denn die Spatzen pfeifen es längst von den Dächern, dass „Stemmeisen & Zündschnur“ ihr drittes Comeback vorbereiten. Und da kam die Arbeit für den FC Andelsbuch gerade recht, denn „rein zufällig“ fanden sich bei den Aufnahmen des Liedes bei **Teddy** im Dornbirner Studio TonZoo auch die „Stemmschnur“-Weggefährten **Rolf Aberer** und die Fink-Sisters **Evelyn** und **Isabella** ein.

„Stemmeisen & Zündschnur“ somit fast komplett-undnatürlichextrem gut drauf. Ein Schelm, wer deshalb Böses - pardon: Gutes - denkt, „Stemmschnur“ spielt sich wohl warm fürs Comeback. Bei den Aufnahmen konnten vor allem die Senioren im Fußballerchor von vielen legendären Episoden schwärmen.

## Verbindung zum FCA

Ulli Troy und **Hermann Stadelmann** hatten ihre ersten öffentlichen Auftritte im „Klublokal“, dem damaligen Café Liss, zudem spielten „Stemmeisen & Zündschnur“ oft bei den Fußballerbällen und die Konzerte im Rathaussaal wurden stets vom FCA-Team organisiert. Und auch Isabella und Evelyn haben einen engen Bezug



Mangels Schlagzeug gab Chorleiterin Isabella sinnigerweise mit Fußballschuhen den Takt vor.

FOTOS: FCA



Rein zufällig waren bei der Produktion auch Teddy Meier und Rolf Aberer zur Stelle, als Ulli Troy, alias „Zündschnur“, das Kickerlied einspielte.

zum Andelsbacher Fußballverein: Ihr Elternhaus steht nur einen Steinwurf vom Fußballplatz entfernt und jeder, der zum Platz will, muss bei „Fink's“ vorbei.

## Andelsbuo ischt andorscht

Im Lied, das beim Jubiläumsabend am Samstag präsentiert wird, werden völlig neue Gedanken entwickelt. Galt bisher im Wald die Weisheit, dass es Wible, Mändle und Schwarzoberger gibt, so behauptet Ulli Troy jetzt, dass in Wirklichkeit „Andelsbuo andorscht ischt“.

Andorscht - als Egger müsste Troy eigentlich ondorscht sagen - soll auch das Jubiläumslied sein.

Zur Melodie hat Ulli Troy dazu ein griechisches Traditional bearbeitet und

„Zündschnur“ liefern einen „anderen“ Text, der nichts mit üblichen Floskeln um das runde Leder zu tun hat. Mitwirkende sind Ulli: Gesang/Gitarre; Evelyn Fink: Violine; Isabella Fink: Cello; Rolf Aberer: E-Bass/Arrangement, musikalische Beratung; Teddy Meier: Aufnahme/Produktion sowie etwa 30 Spielerinnen und Spieler, Funktionäre und „Alt-Herren“ als Chor. Als Chorleiterin ließ Isabella die Kicker nach ihrer Pfeife tanzen. Kibitze berichten, dass sie sich dabei hochprofessionell in Szene setzten. Wer weiß, vielleicht ergibt sich hier eine Alternative als Backgroundchor von „Stemmschnur“, wenn's auf dem Rasen nicht mehr so recht läuft.